

Der Betreiber der Heizungsanlage ist vom Ersteller mit der Funktion und Bedienung der Gastherme vertraut zu machen!



SICHERHEITSHINWEISE

Bei Gasgeruch

- kein Licht einschalten
- keine elektrischen Schalter betätigen
- kein offenes Feuer
- Gashahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen, Telefon außerhalb des Gefahrenbereichs benutzen!

Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen
- Fenster und Türen öffnen
- Fachbetrieb benachrichtigen

Sicherungswechsel

- Vor dem Wechseln einer Sicherung muß das Gerät vom Netz getrennt werden. Durch den EIN/AUS-Schalter erfolgt keine Netztrennung.

Aufstellung/Änderungen

- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Die Gastherme darf nur in frostgeschützten Räumen installiert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.
- Bei raumluftabhängigem Betrieb dürfen Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden nicht verschlossen oder verkleinert werden!

- Bei raumluftunabhängigem Betrieb dürfen die Gasthermen TGG/TGG-K nur in Betrieb genommen werden, wenn die Luft-/Abgasführung vollständig montiert und die Windschutzeinrichtung nicht abgedeckt ist.

- Die Gasthermen TGU/TGU-K dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn die Abgasführung vollständig montiert und nicht abgedeckt ist.

- Ablaufleitung und Sicherheitsventil dürfen nicht verändert werden.

Explosive und leichtentflammbare Stoffe, z.B. Benzin, Verdünnung, Farben, Papier usw. dürfen nicht im Aufstellungsraum verwendet und gelagert werden.

Wartung

- Gemäß §9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.
- **Nach einer Wartung ist vor Inbetriebnahme des Gerätes die ordnungsgemäße Montage aller Bauteile, die für die Wartung demontiert wurden, zu kontrollieren.**

ALLGEMEINE HINWEISE

Korrosionsschutz

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. dürfen in der Umgebung des Gerätes **nicht verwendet** und gelagert werden. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

Befüllen der Heizungsanlage

Der Wasserstand muß regelmäßig kontrolliert werden. Der Anlagendruck muß im Bereich 1 bar bis rote Markierung liegen. Das Nachfüllen wird Ihnen vom Fachmann erklärt. Verwenden Sie für das Heizwasser keine Zusatzmittel. Die zum Füllen der Anlage notwendige Verbindung zwischen Trink- und Heizwasser ist nach dem Füllen wieder zu lösen!

Pflege

Verkleidung mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger reinigen. Reinigung im Gerät darf nur durch den Fachmann erfolgen.

Störung

Blinkt im BIAS (Betriebs, Informations- und Anzeigesystem) ein Fehlercode, so kann durch Drücken der Entstörtaste die Gastherme wieder in Betrieb genommen werden. Bei wiederholter Störung Fehlercode notieren und Heizungsfachmann verständigen.

Die Wolf-Gastherme Typ TGU ist mit einer elektronischen Abgasüberwachung ausgerüstet. Bei Abgasaustritt wird die Gastherme ausgeschaltet und der Fehlercode 7 blinkt im BIAS. Nach ca. 15 Minuten schaltet sich die Gastherme automatisch wieder ein.

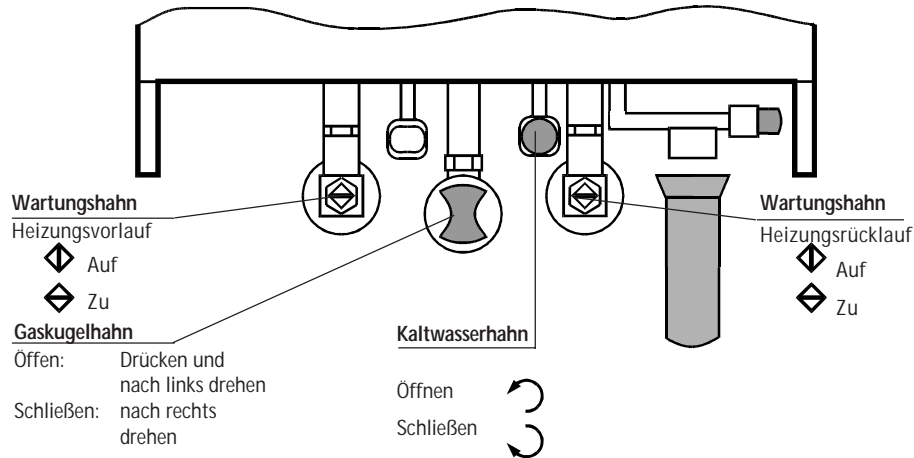
Frostschutz

Bei eingeschaltetem Gerät besteht heizwasserseitig ein automatischer Frostschutz für die Gastherme. Frostschutzmittel sind nicht zugelassen. Bei Bedarf ist die Anlage zu entleeren.

Garantie

Garantie besteht nur bei Installation durch einen anerkannten Fachbetrieb und Einhaltung der Betriebs- und Montageanleitung.

Absperreinrichtungen öffnen



Betriebsarten

Die Heizungsanlage darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Anlage gemäß der umseitigen Beschreibung ordnungsgemäß gefüllt wurde. Anlagendruck mindestens 1 bar. Die Heizwassertemperatur wird angezeigt, sobald die Gastherme eingeschaltet ist.

| | | |
|---|---|---|
| P | Programmwahl | |
| | Sommerbetrieb ohne Warmwasserschnellstart ¹⁾ | |
| | Sommerbetrieb mit Warmwasserschnellstart ¹⁾ | |
| | Winterbetrieb | |
| | Schornsteinfegerbetrieb (Punkt in der Anzeige) | |
| | Temperaturwahl Warmwasser | bei Gas-Kombitherme 1 (40°C) ... 9 (60°C) bei Gas-Heiztherme mit Speicher-Wassererwärmer 1 (15°C) ... 9 (70°C) |
| | Temperaturwahl Heizwasser | 1 (40°C) ... 9 (90°C) ²⁾ |

¹⁾ Warmwasserschnellstart nur bei Gas-Kombitherme

²⁾ Werkseitig auf 80°C begrenzt (Umstellung siehe Montageanleitung)

Fehlercodes

| | |
|---|---|
| 1 = TB Übertemperatur | 14 = Speicherfühler defekt (Gas-Heiztherme) |
| 4 = keine Flammenbildung | 14 = Warmwasservorrangschalter defekt (Gas-Kombitherme) |
| 5 = Flammenausfall während Betrieb | 15 = Außenfühler defekt |
| 6 = TW Übertemperatur | 16 = Rücklauffühler defekt |
| 7 = Abgasüberwachung Übertemperatur (nur TGU) | 17 = Fehler Modulationsstrom |
| 8 = Abgasklappe schaltet nicht | 22 = Druckwächter schaltet nicht ein (nur TGG) |
| 11 = Flammenvortäuschung | 23 = Druckwächter schaltet nicht aus (nur TGG) |
| 12 = Vorlauffühler defekt | 25 = Ventilatordehnbereich verlassen (nur TGG) |
| 13 = Fühler Abgasüberwachung defekt (nur TGU) | 41 = Strömungsüberwachung |

Entstörung durch Drücken der Entstörtaste. Läuft das Gerät nach zweimaliger Entstörung nicht fehlerfrei bzw. ist eine Entstörung nicht möglich, bitte den angezeigten Fehlercode dem Heizungsfachmann mitteilen!

